Inhaltsfahne

<https://doi.org/10.1515/bfp-2020-3001>

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428).

Sidsel Bech-Petersen: Design Thinking as a Framework for Innovation in Libraries

[Design Thinking als Gerüst für Neuerungen in Bibliotheken]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 7–11

Zusammenfassung: Dieser Artikel stellt Entwicklungsmethoden dar, um sachbezogene und lebendige Bibliotheken, die den Mensch in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen, ins Leben zu rufen. Dokk1, die Hauptbibliothek in Aarhus, wurde gemeinsam von Nutzern, Partnern und Interessenvertretern konzipiert. So wurde ein offener, flexibler Ort geschaffen, der modernste Technologien dazu verwendet, dass sich die Nutzer als Teil dieses Ortes verstehen. Durch die Einführung des Design Thinkings wurden neue Wege in der Zusammenarbeit, den Dienstleistungen und den Räumlichkeiten für die Mitarbeiter der Bibliothek geschaffen.

Schlüsselwörter: Design Thinking; Innovation; Co-Creation; Prototyp; Userbeteiligung

Hermann Romer: „Form follows Function“ – Bibliotheksräume sind gebaute Visitenkarten der Bibliothek im 21. Jahrhundert

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 12–21

Zusammenfassung: Winterthur ist eine mittelgroße Landstadt im Kanton Zürich/Schweiz mit etwa 112 000 Einwohnern. Die Stadt unterhält ein öffentliches Bibliothekssystem mit sieben Zweigstellen, darunter die Stadtbibliothek als Haupthaus. Derzeit stellt sich für die Stadtverwaltung nicht die Frage, ob sie sich ein öffentliches Bibliothekssystem leistet, sondern welches. In einer Stadt, die sich ein „Smart City“-Label auf die Fahnen geschrieben hat, stehen die öffentlichen Bibliotheken im Schnittpunkt zwischen „Service public“ und „Smart Library“. Die Stadtbibliothek, die 2003 ihre Türen öffnete, versteht sich als innovatives, technikaffines Haus, das offen und ohne Vorbehalte Neues in ihr Angebot aufnimmt. 2003 war sie die erste Bibliothek Europas mit einem RFID-Self-Circulation-Tool, später gewann sie den kantonalen Bibliothekspreis für die „Integrationsbibliothek“. In der Bibliothekspädagogik arbeitet sie seit zehn Jahren auf der Basis eines selbst entwickelten Spiralcurriculums, 2014 war sie die erste Bibliothek in der

Schweiz mit einem eigenen Makerspace. Innovative Prozesse ziehen laufend bauliche Veränderungen nach sich, die architektonischen Anpassungen dürfen aber nicht ästhetischen Normen, sondern müssen den bibliothekseigenen Konzepten und Funktionen folgen. „Form follows Function“ wird zum dynamischen Prozess ständiger Veränderungen der Bibliothek und liefert die architektonische Visitenkarte der Bibliothek im hier und jetzt einer Bibliothek, die sich laufend neu erfindet.

Schlüsselwörter: Öffentliche Bibliothek; Haus des Wissens; Strategischer Plan; Service public

Nina Schönfelder: Preistransparenz und -struktur von Artikelbearbeitungsgebühren

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 4, S. 22–29

Zusammenfassung: Das zurzeit dominierende Geschäftsmodell im Bereich von Open-Access-Zeitschriften basiert auf dem Erheben von Artikelbearbeitungsgebühren. Dieses wird im Zuge der Open-Access-Transformation weiter an Bedeutung gewinnen. In diesem Beitrag wird mittels einer linearen, multivariaten Regression analysiert, was die Höhe von tatsächlich gezahlten Artikelbearbeitungsgebühren beeinflusst. Die Ergebnisse zeigen, dass der Impact einer Zeitschrift und ihre Erscheinungsform (Open Access oder hybrid) die wichtigsten Faktoren sind.

Schlüsselwörter: Artikelbearbeitungsgebühr; Zitations-Impact; Open Access

Nicole James: Learning Circles: Learning Online Together at the Cologne Public Library

[Learning Circles (Lerntteams): Gemeinsam online Lernen in der Stadtbibliothek Köln]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 30–33

Zusammenfassung: Die Stadtbibliothek Köln bietet seit zwei Jahren Learning Circles (Lerntteams) an, kleine Lerngruppen, die sich treffen, um gemeinsam einen Online-Kurs zu absolvieren. Berichtet wird über Peer-2-Peer University (P2PU), die Gründerorganisation von diesem Lernmodell, die Erfahrungen der Stadtbibliothek Köln nach zwei Jahren in der Praxis und die Mitwirkung am Erasmus + Projekt Learning Circles in Libraries (LCIL).

Schlüsselwörter: Onlinelernen; Peer-Lernen; Erwachsenenbildung

Melanie Rügenhagen, Thorsten Stephan Beck und Emily Joan Sartorius: Information Integrity in the Era of Fake News. An Experiment Using Library Guidelines to Judge Information Integrity

[Die Integrität von Information im Zeitalter von Fake News. Ein Experiment mit von Bibliotheken bereitgestellten Richtlinien zur Beurteilung der Integrität von Information]
In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 34–53

Zusammenfassung: In diesem Artikel berichten wir über ein Experiment mit dem Ziel festzustellen, wie nützlich Bibliotheksrichtlinien zur Messung der Integrität von Information im Zeitalter von Fake News sind. Das Experiment ergab, dass die Nützlichkeit der Richtlinien von mindestens drei Faktoren abhängt: Gewichtung von Indikatoren (Kriterien), klare Anleitung bzw. Anweisungen sowie kontextorientierte Indikatoren.

Schlüsselwörter: Informationsintegrität; Fake News; Bibliotheksrichtlinien

Paul Sommersguter und Stefan Frühwirth:
#ichteilewissen – Die Crowdsourcing-Initiative der Österreichischen Nationalbibliothek
In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 54–65

Zusammenfassung: Crowdsourcing an Bibliotheken hat sich zu einem vielversprechenden Konzept entwickelt – das zeigen erfolgreiche internationale Projekte. Auch an der Österreichischen Nationalbibliothek wird seit einigen Jahren intensiv an einer Crowdsourcing-Initiative gearbeitet, die seit Oktober 2018 in Form eines Crowdsourcing-Portals mit eigenen Aufgaben online verfügbar ist. Dabei steht das Erlebnis für Benutzer im Vordergrund: Interessante Bestände sollen in Verbindung mit intuitiven Aufgaben dazu aufmuntern, eigenes Wissen beizutragen. Der Beitrag erläutert, welche Faktoren dabei zu berücksichtigen sind, und welche Entscheidungen getroffen wurden, um diese Vision umzusetzen.

Schlüsselwörter: Crowdsourcing; partizipative Initiative; Wissen teilen; Best-Practice-Beispiel

Rolf Hapel: Library Education – Bracing for the Future?
[Bibliotheksausbildung – Wird die Zukunft empfangen?]
In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 66–71

Zusammenfassung: Die Digitalisierung hat in den letzten 30 Jahren einen enormen gesellschaftlichen Wandel mit sich gebracht, der auch die Bibliotheken in vielen Ländern stark beeinflusste. In dieser globalen, sich schnell verändernden Welt mit den neuesten Informationstechnologien, mit neu entstandenen sozialen Netzwerken, der Fülle an leicht zugänglichen Informationen und Daten, die bald durch das neue Breitbandnetz 5G fließen wird, sowie durch den Aufmerksamkeitskampf aller Anbieter und Mediatoren, ist es nicht verwunderlich, dass Bibliotheken In-Change-Prozesse initiiert haben, die einen enormen Effekt auf den Service, das Programm, die Organisation und die Stellenbeschreibungen des Personals haben. Eine generell-

le Hinwendung von einer Bibliothek des Buches und der Sammlungen hin zum Nutzer und zur Gemeinschaft ist in dieser Zeit beobachtet worden. Jedoch nicht alle Bibliotheken haben diese Initiative ergriffen; einige Einrichtungen agieren dahingehend noch zögerlich und abwartend, auch wenn alle von den neuesten Entwicklungen beeinflusst sind. Diese gesellschaftlichen Entwicklungen und Transformationen im Bibliotheksbetrieb werfen wiederum die Frage auf, ob diese Veränderungen sich noch rechtzeitig in Bibliotheken und in den Bibliothekswissenschaften und deren Ausbildung widerspiegeln.

Schlüsselwörter: Kommunales Engagement; Bibliotheksaktivismus; öffentliche Teilhabe; Co-Creation; Ausbildung in den Informationswissenschaften

Nathalie Marcerou-Ramel: The Initial Training of Librarians and Curators in France: A National Mission
[Die Anfangsausbildung von Bibliothekaren und Kuratoren in Frankreich: Eine nationale Mission]
In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 72–79

Zusammenfassung: Frankreich ist wahrscheinlich das einzige europäische Land, das heute eine nationale Schule für die Ausbildung von Bibliotheks- und Informationsfachleuten unterhält: die Enssib, die „National Library and Information Science School“. Eine atypische Situation, da einige Länder heute entscheiden, ihre Bibliothekschulen zu schließen und die Ausbildung ihrer Fachkräfte nur den Universitäten zu übertragen. Wie schult Enssib die Führungskräfte der Bibliothek? Der Artikel beschreibt zunächst den atypischen Rahmen für die Anwerbung, Schulung und Ausübung von Kenntnissen für französische Bibliothekare und Informationsfachleute. Anschließend steht das umfassende Renovierungsprojekt im Mittelpunkt, das Enssib seit vier Jahren durchführt, um seine Schulungsprozesse an die Bedürfnisse und Erwartungen der Berufsgruppen anzupassen.

Schlüsselwörter: Enssib, French National Library and Information Science School; Bibliothekare, Kuratoren; Bibliothekarskompetenzen; Trainingsprozess

Michele Casalini: Die zentrale Rolle der Bibliotheken für den Fortschritt und die Demokratie
In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 80–88

Zusammenfassung: Dieser auf der Rede zur Verleihung der Ehrendoktorwürde im Mai 2019 basierende Text beschäftigt sich mit den sich wandelnden Funktionen und der Rolle von Bibliotheken, den Herausforderungen im digitalen Wandel und der Nachhaltigkeit der ursprünglichen Publikationssprache in den Geistes- und Sozialwissenschaften im Hinblick auf die Erhaltung des kulturellen Erbes für die Zukunft.

Schlüsselwörter: Bestandsaufbau; Kollaborationsstrategien; Kulturerbe

Christiane Fritze und Martin Krickl: Austrian Books Online – Acht Jahre Digitalisierung des historischen Buchbestandes der Österreichischen Nationalbibliothek mit Google

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 89–99

Zusammenfassung: Dieser Beitrag zur Digitalisierung des historischen Buchbestandes der Österreichischen Nationalbibliothek legt einen Schwerpunkt auf die Herausforderung von Logistik und Metadatenbearbeitung. Ausgehend von einer kritischen Betrachtung zur Nutzbarkeit der erstellten Daten wird der Bogen geschlagen von der aktuellen Präsentation der Digitalisate über den Book-Viewer zu bereits gängigen Forschungsmethoden der digitalen Geisteswissenschaften, die anhand des Projekts *Travelogues* illustriert werden.

Schlüsselwörter: Massendigitalisierung; Österreichische Nationalbibliothek; Digitale Geisteswissenschaften

Margot Werner: Work in progress: Die langen Schatten der NS-Vergangenheit. Provenienzforschung und Restitution an der Österreichischen Nationalbibliothek

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 100–108

Zusammenfassung: Die Österreichische Nationalbibliothek hat 2003 ein Projekt zu Erfassung von nach wie vor in ihren Beständen lagerndem Raubgut aus der NS-Zeit initiiert. 52403 Werke wurden nach zweijährigen Recherchen als bedenkliche Erwerbungen eingestuft und werden seither, nach entsprechenden Beschlüssen des österreichischen Kunstrückgabebeirats, an die Erben der Geschädigten übergeben. Die Rückstellungen sind weit fortgeschritten, über 49 000 Objekte wurden bereits restituiert. Daneben ist die Österreichische Nationalbibliothek um größtmögliche Transparenz hinsichtlich ihrer NS-Vergangenheit bemüht: Zwei Ausstellungen und zahlreiche Publikationen zum Thema sowie eine lückenlose Erschließung und Öffnung des hauseigenen Archivs zeichnen ein Bild der Vorgänge in der NS-Zeit, der Restitutionen in der Nachkriegszeit sowie der aktuellen Recherchen und geben damit der Öffentlichkeit Einblick in ein dunkles Kapitel der nationalen Gedächtnisinstitution.

Schlüsselwörter: Österreichische Nationalbibliothek; NS-Zeit; Provenienzforschung; Restitution

Contents Page

This Contents page may be reproduced without charge.

Sidsel Bech-Petersen: Design Thinking as a Framework for Innovation in Libraries

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 7–11

Abstract: This article presents human-centered design methods as a way to create relevant and vibrant libraries. Dokk1—the main library in Aarhus—is co-created with users, partners, and stakeholders. It has become an open, flexible library space that also uses technology as a way to invite the users to become part of the space. Using design thinking as a new way of working, co-creation also becomes a part of developing new services and spaces and a new way of working for the library staff.

Keywords: Design thinking; innovation; co-creation; prototyping; user involvement

Hermann Romer: „Form follows Function“ – Bibliotheks-räume sind gebaute Visitenkarten der Bibliothek im 21. Jahrhundert

[“Form Follows Function” – Library Spaces are Constructed Business Cards that Represent Library Concepts of the 21st Century]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 12–21

Abstract: Winterthur is a medium-sized city in the Canton of Zurich/Switzerland with about 112,000 inhabitants. The city runs a public library system with seven branches, among them the City Library as the leading house. At present, the City government is not confronted with the question whether it affords a public library system but which. In a city that pursues the label “Smart City”, Winterthur Public Libraries are at the interface between “Service public” and “Smart library”. The City Library that opened its doors in 2003 understands itself an innovative high-tech house that takes on novelties openly and without reservations. In 2003 it was the first European library with a RFID-Self-Circulation-Tool, later it won the Cantonal Library Award for its “Intercultural Library”, in the field of library pedagogy it has been working on the basis of a self-developed spiral curriculum for ten years, and in 2014 it was the first library in Switzerland with its own makerspace. Innovative processes consequently involve structural changes, the architectural changes, however, must not follow the aesthetic norms but the library’s own concepts and functions. “Form follows Function” becomes a dynamic process of permanent changes of the library and provides the architectural business card of the library in the here and now of a library that constantly reinvents itself.

Keywords: Public library; house of knowledge; strategic planning; public service

Nina Schönfelder: Preistransparenz und -struktur von Artikelbearbeitungsgebühren

[Price Transparency and Structure of Article Processing Charges]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 22–29

Abstract: With the ongoing open access transformation, article processing charges (APCs) are gaining importance as the dominant business model for scientific open access journals. This paper analyzes what determines the level of an APC by means of multivariate linear regression. The results show that the journal’s impact and its publication mode are the most important factors.

Keywords: Article processing charge; APC; citation impact; open access

Nicole James: Learning Circles: Learning Online Together at the Cologne Public Library

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 30–33

Abstract: The Cologne Public Library has offered small, facilitated study groups for online learning, called learning circles, for the past two years. The development of learning circles by Peer 2 Peer University (P2PU) is discussed, as well as the Library’s experiences with this learning model. An introduction is given to the Erasmus+ project Learning Circles in Libraries (LCIL).

Keywords: Online learning; peer learning; adult education

Melanie Rügenhagen, Thorsten Stephan Beck and Emily Joan Sartorius: Information Integrity in the Era of Fake News

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 34–53

Abstract: In this article we report on an experiment that tested how useful library-based guidelines are for measuring the integrity of information in the era of fake news. We found that the usefulness of these guidelines depends on at least three factors: weighting indicators (criteria), clear instructions, and context-specificity.

Keywords: Information integrity; fake news; library guidelines

Paul Sommersguter and Stefan Frühwirth:

#ichteilewissen – Die Crowdsourcing-Initiative der Österreichischen Nationalbibliothek

[#ichteilewissen – Crowdsourcing at the Austrian National Library]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 54–65

Abstract: Crowdsourcing as a method of involving the general public has made its way into libraries – as multiple initiatives around the world have demonstrated. In October 2018, after a period of intensive research and development, the Austrian National Library introduced a publicly accessible crowdsourcing portal. It features a modern, engaging user interface and invites everybody to contribute knowledge. With this newly acquired metadata, library content will be considerably easier to find. The article illustrates the background of the project and further discusses aspects that need to be considered to set up, design, and implement a crowdsourcing initiative.

Keywords: Crowdsourcing; participatory initiative; knowledge transfer; best practice

Rolf Hapel: Library Education – Bracing for the Future?

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 66–71

Abstract: Over the last three decades, the societal changes caused by digitization have been monumental and libraries in many countries are among the institutions that were affected from the beginning. In this changing landscape of globally and rapidly evolving information technologies and upcoming social media with an abundance of readily and easily available information and data. This buffet is delivered through increasingly developed broad band networks, soon via 5G, so with the intense fight for attention by all information providers and mediators, it is no wonder that many libraries have engaged in change processes that are profoundly transforming library services, programs, organization, spatial layout, and the job content of library staff. A general movement away from libraries as transactional, book-and-collection focused institutions towards relational user and community focused organizations has been evident in this period. Not all libraries have taken a proactive stance to the change; a more reactive and reluctant approach to the societal and technological changes is not entirely uncommon, still, no library has been unaffected by the development. And the societal changes are continuing relentlessly as are the persistent speculations in and outside the library sector about the future of libraries. These societal changes and the transformation in library practices raise the question whether these changes are duly reflected in the library and information science education. This article examines the processes that have led to this ongoing transformation and discusses the choices we as library professionals are facing.

Keywords: Community engagement; library activism; public participation; co-creation; library education; information science education

Nathalie Marcerou-Ramel: The Initial Training of Librarians and Curators in France: A National Mission

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 72–79

Abstract: France is probably the only European country to have today a national school for training of library and information professionals: Enssib, National Library and Information Science School. An atypical situation, as some countries decided to close their schools of librarianship and entrust the training of their professionals to universities only. How does Enssib train its library executives? The article first describes the recruitment, training and exercise framework for French library and information professionals. Then it focuses on the vast renovation project that Enssib has been launching for four years in order to adapt its training processes to the needs and expectations of the professional communities.

Keywords: Enssib; French National Library and Information Science School; librarians; curators; librarian skills; training processes

Michele Casalini: Die zentrale Rolle der Bibliotheken für den Fortschritt und die Demokratie

[The Centrality of Libraries for Progress and Democracy]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 80–88

Abstract: This lectio doctoralis given in May 2019 discusses changes in the objectives and functions of libraries, challenges posed by the digital transition, and shifts in approach to collection development, while exploring the sustainability of original-language academic publishing in the Humanities and Social Sciences and analysing collaborative measures that can contribute to preserving cultural heritage for the future.

Keywords: Collection development; collaboration strategies; cultural heritage

Christiane Fritze and Martin Krickl: Austrian Books

Online – Acht Jahre Digitalisierung des historischen Buchbestandes der Österreichischen Nationalbibliothek mit Google

[Austrian Books Online – Eight Years of Digitization of the Austrian National Library's Historical Book Collection with Google]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 89–99

Abstract: The paper focuses on the challenges of logistics and metadata editing during the digitisation process of the historical book holdings of the Austrian National Library in partnership with Google. Based on a critical examination of the usability of the data created, the current presentation of the digital facsimiles is discussed in the light of already common research methods of the digital humanities, illustrated by the *Travelogues* project.

Keywords: Mass digitisation; Austrian National Library; digital humanities

Margot Werner: Work in progress: Die langen Schatten der NS-Vergangenheit. Provenienzforschung und Restitution an der Österreichischen Nationalbibliothek

[Work in Progress: The Long Shadows of the Nazi Past. Provenance Research and Restitution at the Austrian National Library]

In: BIBLIOTHEK 44 (2020) Nr. 1, S. 100–108

Abstract: In 2003, the Austrian National Library launched a project to identify the stolen goods from the Nazi era still stored in its collections. After two years of research, 52,403 works were classified as questionable acquisitions and have since been handed over to the heirs of the victims in accordance with resolutions of the Austrian Art Restitution Advisory Board. The process of returning the works is well advanced and more than 49,000 items had already been restituted. In addition, the Austrian National Library endeavours to achieve the greatest possible transparency with regard to its Nazi past: two exhibitions and numerous publications on the subject as well as a complete indexing and opening of the in-house archive present a picture of what happened during the Nazi era, the restitutions in the post-war period and current research, thus giving the public an insight into a dark chapter of the national memory institution.

Keywords: Austrian National Library; NS era; provenance research; restitution